

70 Jahre Frauenbund Pförring – wenn das kein Grund zu feiern ist

Bei strahlendem Sonnenschein konnte am Samstag, den 14. Juni der katholische Frauenbund Pförring sein 70-jähriges Bestehen begehen. Mit einem Standkonzert am Seniorenheim und dem anschließenden Kirchenzug begann der Festtag. Beim Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Leonhard wurde besonders auch der verstorbenen Mitglieder gedacht. Pfarrer Saller und sein Vorgänger Pfarrer Weber, die beide den Zweigverein während der letzten Jahrzehnte begleitet haben, zelebrierten den Gottesdienst gemeinsam. Die musikalische Gestaltung übernahm der Chor Bel Canto unter der Leitung von Michaela Hasinger.

Nach dem Gottesdienst zogen die ca. 130 Gäste – Mitglieder und Ehrengäste – zum Pfarrheim. Beim Sektempfang begrüßte die 1. Vorsitzende Rita Batz alle Anwesenden und lud sie zum kalten mediterranen Büffet ein. Neben dem stellvertretenden Landrat Bernhard Sammler und Bürgermeister Dieter Müller waren auch Frau Ilona Grabinger-Lache, Schatzmeisterin beim Diözesanverband Regensburg und die stellvertretende Bezirksleiterin des KDFB im Bezirk Neustadt/Donau Frau Christine Thoma nach Pförring gekommen. Frau Grabinger-Lache hatte die ehrenvolle Aufgabe verdiente Mitglieder für 40 bzw. 50jährige Mitgliedschaft im Frauenbund Pförring zu ehren. Humorvoll trug die 2. Vorsitzende Frau Michaela Hasinger das Gedicht „Die Frauenbundfrau“ vor. Lustig ging es weiter mit „Brigitte und Marlene“, die fanden, bei einem Fest dürften auch die „Festjungfrauen“ nicht fehlen. Da sie beide zu den jüngsten Mitgliedern gehörten, hätten sie diese Rolle gerne übernommen. Schatzmeisterin Elisabeth Lautenschlager hatte eine Fotogalerie von alten und neuen Bildern zusammengestellt, die die Aktionen des Frauenbundes Revue passieren ließen. Mit einem Kuchenbuffet endete der offizielle Teil des Festes. Bei netten Gesprächen konnten die Gäste den Tag ausklingen lassen.

Unser besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des Jugendheimes, die uns vor, während und nach dem Fest so tatkräftig unterstützt haben. Laura, Heidi, Rudi und Werner ein herzliches Vergelt's Gott für eure Hilfe.